

Verlagsprämien des Freistaats Bayern 2022

Ausgezeichnet werden 10 bayerische Verlage für ihre herausragenden Verlagsprogramme und überzeugende Publikationsvorhaben:

Anton G. Leitner Verlag, Weßling

Publikationsvorhaben „30 Jahre DAS GEDICHT“ zum Thema „offen“

Kategorie Lyrik

Würdigung der Jury:

Anton G. Leitner Verlag gründete 1992 in Weßling (Landkreis Starnberg) seinen gleichnamigen Verlag. Die Jahresschrift DAS GEDICHT spielte bei der Verlagsgründung von Anfang an eine besondere Rolle, da sie zeitgenössischer Lyrik eine herausragende Öffentlichkeit verschafft. Sie erscheint nunmehr in der 30. Ausgabe und ist über die Jahrzehnte zu einer der wichtigsten Stimmen für Lyrik geworden. Sie setzt Schwerpunktthemen und gibt vor allem auch jungen und unbekanntem Stimmen eine gewichtige Bühne.

Der Anton G. Leitner Verlag feiert 2022 seinen 30. Geburtstag, der mit einer Jubiläumsausgabe gefeiert wird. Die Zeitschrift gehört zu den wirkmächtigsten und einflussreichsten Lyrik-Publikationen im deutschen Sprachraum. Es ist ihr gelungen, in den 30 Jahren immer wieder neue Impulse in der Lyriklandschaft zu setzen. Vielfalt und Offenheit zeichnen sie ganz besonders aus. Hinzu kommt, dass die zeitlos-moderne Gestaltung kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Hirschkäfer Verlag, München

Publikationsvorhaben Jens Poenitsch „Munich Sounds Better With You“

Kategorie Kunst- und Sachbuch

Würdigung der Jury:

Zum zweiten Mal erhält der Verlag die Verlagsprämie – das Programm überzeugt. Denn obwohl sich die meisten Publikationen um die Stadt München, ihre Geschichte und Gegenwart drehen, haben die Bücher nichts mit den typischen Reiseführern zu tun. Das Programm richtet sich an junge Leute, Zugereiste und Münchner/-innen, die auf der Suche nach neuen Facetten ihrer Heimatstadt sind. Modernes Layout, außergewöhnliche Covergestaltung, großartige Bilder und feuilletonistisch aufbereitete Texte überzeugen.

Eine Reminiszenz an die große Münchner Disco-Zeit Ende der 1970er-Jahre – das ist neu und auch optisch ein Ausflug in den damals weltbekannten „Munich Sound“, den Namen wie Giorgio Moroder, Donna Summer, Silver Convention und Amanda Lear prägten. Jens Poenitsch gehörte damals schon als Musiker und Sänger zum Dunstkreis der großen Produzenten und weiß, wovon er schreibt. Mit Zeitzeugen, historischen Fotos und dem Bogen in die Jetztzeit entsteht ein überzeugendes Bild einer bis heute prägenden Musikszene.

homunculus Verlag, Erlangen

Publikationsvorhaben Rokhl Faygenberg, „Auf unbekanntem Pfaden“

Kategorie Belletristik

Würdigung der Jury:

Der homunculus Verlag aus Erlangen setzt mutig und unangepasst auf Debütromane und auf Entdeckungen junger europäischer Literatur: In der Reihe lit*europa erschienen Romane aus Rumänien, Estland, Tschechien und Finnland. Auf die Fortsetzung darf man gespannt sein. Oj! ruft man erstaunt über die Titel der gleichnamigen Reihe vergessener jiddischer und jüdischer Literatur und Kultur. Geerdet wird das Programm durch die wiederaufgelegte Bayerische Biergartenverordnung im Tischdecken-Format.

Rokhl Faygenberg, 1885 nahe Minsk geboren, war eine zu ihrer Zeit hochgeschätzte jiddischsprachige Autorin, die leider bisher nie ins Deutsche übersetzt wurde. Der Roman „Auf unbekanntem Pfaden“ gibt erstmals aus weiblicher Sicht Einblick in das Shtetl-Leben Anfang des 20. Jahrhunderts und beleuchtet die Möglichkeiten der weiblichen Emanzipation in diesem sozialen Gefüge. Sophie Lichtenstein übersetzt den Roman aus dem Jiddischen ins Deutsche und verfasst ein Nachwort dazu. Damit fügt der Verlag seiner Reihe „Oj!“ eine bisher nicht thematisierte Facette jüdischer Literatur und Kulturgeschichte hinzu.

Krachkultur Verlag, München Publikationsvorhaben „Hoffentlich Liebe“ Kategorien Belletristik, Lyrik

Würdigung der Jury:

Der Verlag hat es sich zur Aufgabe gemacht, eine Literaturzeitschrift in Buchform herauszugeben – die „Krachkultur“. Das besondere Verdienst der „Krachkultur“ ist das frühe Entdecken von Trends und neuen Autor/-innen. Die „Krachkultur“ bringt weltweit Autor/-innen dazu, Beiträge in der jährlich erscheinenden Zeitschrift zu veröffentlichen. Auch die typografische Gestaltung ist besonders hervorzuheben.

Die nächste Ausgabe der „Krachkultur“ mit dem Titel „Hoffentlich Liebe“ wird sich mit dem Thema Liebe vor dem Hintergrund von Krieg und Corona-Einsamkeit befassen. Mit Beiträgen u. a. der Seenotretterin Pia Klemp, Katja Kullmann und Josef H. Reichholf. Das Cover wird wieder von Yanko Zsvetkov gestaltet – wir sind gespannt auf eine neue Ausgabe der „Krachkultur“, der Zeitschrift im Buchformat. Besonders freuen wir uns wieder auf qualitativ hochwertige Texte, ideologische Unabhängigkeit und das besondere Gespür für Literaturentdeckungen.

MaroVerlag, Augsburg Publikationsvorhaben Diane Seuss, „frank: sonette“ Kategorie: Belletristik

Würdigung der Jury:

Das Programm des Maro Verlags, ansässig in Augsburg, stark geprägt auch von seinen Gestaltern, zeichnet sich durch die Verbindung von politischer Haltung, unbeirrbarem verlegerischem Mut und literarischer wie gestalterischer Qualität aus. Das Verlags-Programm zeigt seit nunmehr über 50 Jahren eine innovative Kraft, die uns immer wieder überrascht, in neue literarischen Welten mitnimmt und die Vielheit der Kulturen ernst nimmt.

„Unabhängig – Unerwartet – Unbeirrt“, so lautet das Motto des seit mehr als 50 Jahren erfolgreichen Augsburger Verlags. Mit dem geplanten Gedichtband „frank:sonnette“ von Diane Seuss knüpft der Maro Verlag an seine eigene Tradition an: Die Literatur der US-Beat-Generation gehörte von jeher zu den verlegerischen Herzstücken. Die US-Lyrikerin Diane Seuss, mit zahlreichen renommierten Preisen geehrt, ist hier noch nahezu unbekannt. Dass Maro ihr neues Buch, eine *Conditio humana* in Sonnettform, als zweisprachige Ausgabe plant, ist besonders unterstützenswert und ein Gewinn für deutsche Lyrik-Fans.

Morischen Verlag, München

Publikationsvorhaben Sofiia Melnyk, „Tension“

Kategorie Comic/Graphic-Novel

Würdigung der Jury:

Der Morischen Verlag ist ein unabhängiger Kleinverlag in München, dessen Programm – Kinderbücher, Krimis, Lausbubengeschichten, Komödien und Belletristik – unterhaltsame Literatur im besten Sinne verspricht. Mit dem Motto „Morisk – mo‘ fun!“ hat der Verlag seinen Schwerpunkt auf regionale und lokale Themen gelegt. Nun betritt er mit der Graphic Novel „Tension“ einer ukrainischen Animationskünstlerin mutig neue Wege.

Eine junge Frau unterdrückt ihre Emotionen unter dem Stress gesellschaftlicher Anforderungen. Die aufgestauten inneren Spannungen spiegeln sich in einer schleichenden Veränderung ihrer Umwelt ins Irreale wider. Ein idealer Stoff für die auf magisch-realistische Geschichten fokussierte ukrainische Animationskünstlerin Sofiia Melnyk. In ihrem ersten Comic erzählt sie mit expressiven, düsteren Bildern von einer schmerzhaften Entfremdungserfahrung einer jungen Frau.

STROUXedition Verlag, München

Publikationsvorhaben Tatjana Gromača, „Göttliches Kind“

Kategorie Belletristik

Würdigung der Jury:

Lebenserinnerungen und Familiengeschichten aufzuschreiben oder die eigene Biografie, der Wunsch ist bei vielen Menschen vorhanden und verstärkt sich in bestimmten Lebensphasen. Der Verlag STROUXedition hält seit 2017 Ausschau nach besonders interessanten Stoffen und Manuskripten, die sich darüber hinaus durch erzählerisches Talent und literarisches Gespür auszeichnen. So ist ein interessantes Programm biografischer Literatur entstanden, das auf die Vergangenheit Europas mit ihren Katastrophen des 20. Jahrhunderts bis in die jüngste Geschichte blickt.

Tatjana Gromačas Erzählung spielt im Jugoslawien Anfang der 1990er-Jahre, als die Vorzeichen des Krieges immer bedrohlicher werden. Von kroatischen Nachbarn wegen ihrer serbischen Herkunft geächtet, bricht bei der Mutter der Erzählerin eine Geisteskrankheit aus. Lyrisch im Ton und mit analytischem Blick zeigt Tatjana Gromača, welche Kräfte bei Kriegsausbruch wirken und wie ein Individuum durch wütenden Nationalismus zerstört wird. Gerade jetzt ein wichtiges Buch über den sogenannten „Bürgerkrieg“ auf dem Balkan, der als ein Krieg, der auf europäischem Boden stattfand, aus dem Blick geraten ist.

Susanna Rieder Verlag, München

Publikationsvorhaben Giovanni Rodari, „Gutenachtgeschichten am Telefon“

Kategorie Kinder- und Jugendliteratur

Würdigung der Jury:

Der Susanna Rieder Verlag steht mit seinem kleinen, ausgefallenen, internationalen Kinder- und Jugendbuch-Programm für verlegerischen Mut, erfrischenden Eigensinn und höchsten Anspruch an inhaltliche und bildästhetische Qualität. Viele seiner welt-haltigen Kinderbücher, originellen Sachbücher und buchkünstlerisch hochwertigen Gedichtbände bewegen sich an der Grenze von Kinder- und Erwachsenenliteratur und regen das Gespräch zwischen den Generationen an.

Giovanni Rodari gehört zu den hierzulande zu Unrecht vergessenen Kinderbuchklas-sikern Italiens. In „Gutenachtgeschichten am Telefon“ erzählt ein Vater auf Reisen seiner Tochter am Münztelefon absurd komische, fantastische, doppelbödige Ein-schlafgeschichten. Der italienische Illustrator Valerio Vidali interpretiert diesen zeitlo-sen Kinderbuchklassiker von 1962, der Kinder in ihrer Autonomie und Freiheitsliebe bestärken soll, neu und zeitgemäß mit einer modernen, farb- und formstarken Bildsprache.

Verlag Thomas Reche, Neumarkt/Oberpfalz

Publikationsvorhaben Liao Yiwu, „Gefängnis-Flucht“

Kategorie Belletristik, Kunst- und Sachbuch, Bibliophiles

Würdigung der Jury:

Der Verlag Thomas Reche kombiniert seit vielen Jahren literarische und graphische Kostbarkeiten. Jährlich erscheinen drei bis vier Bücher, die mit sorgfältiger Typogra-fie und passenden Grafiken oder Fotografien überzeugen. Die intensive Zusammen-arbeit zwischen Buch und bildender Kunst ist etwas Besonderes, das sich durch alle Publikationen zieht. Dabei wechseln sich große Namen und Newcomer ab. Ein Schwerpunkt liegt auf internationaler Literatur, wobei neben der Übersetzung meist die Originalfassung abgedruckt wird.

In der Erstveröffentlichung aus dem Chinesischen erzählt Liao Yiwu von der abenteu-erlichen Flucht eines Häftlings aus einem chinesischen Staatsgefängnis und den menschenverachtenden Haftbedingungen. Als abschließender Teil einer Gefäng-nistrilogie bietet der bekannte chinesische Schriftsteller hier noch einmal ein kontras-tierendes Narrativ zur offiziellen Staatsdoktrin. Die reduzierten Rötzelzeichnungen von Jürgen Brodwolf erinnern an typische Ritzzeichnungen an Gefängniswänden und übersetzen Haft und Folter in eine eindringliche Bildsprache.

Volk Verlag, München,

Publikationsvorhaben „Die Münchner Gestapo“

Kategorie Kunst- und Sachbuch

Würdigung der Jury:

Gegründet 1997 von Michael Volk, spezialisierte sich der Münchner Volk Verlag vor allem auf Sachbücher zur bayerischen Kultur und Geschichte. Ab 2003 erweiterte er sein Programm um Publikationen zur Geschichte Münchens und seiner Stadtteile und um Biografien bayerischer Persönlichkeiten. Einen besonderen Platz im Verlags-Programm nehmen „Bücher gegen das Vergessen“ ein, die sich u. a. mit jüdischem Leben und der Geschichte des Nationalsozialismus in München beschäftigen.

Erstmalig wird die Sonderrolle der Münchner Gestapoleitstelle beim Aufbau der Gestapo untersucht: Nach der Machtübernahme wurde die Bayerische Politische Polizei zum Modell für den Aufbau des Geheimen Staatspolizeiamtes Berlin. Gestapobeamte aus München besetzten wichtige Stellen im Reichssicherheitshauptamt, sie übernahmen Führungspositionen in anderen Gestapostellen, wurden u.a. gegen die Weiße Rose eingesetzt. Ein sorgfältig recherchiertes, außerordentlich wichtiges Buch zur NS-Geschichte in München.